

**CDU**GEMEINDERATSFRAKTION
EDESHEIM

An
Ortsbürgermeisterin und Gemeinderat
der Ortsgemeinde Edesheim

Edesheim, den 02. September 2019

**Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im Bahnhofsumfeld;
Anträge bezüglich der**

- 1) Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen,**
- 2) Aufstellung von Fahrradboxen und**
- 3) Aufstellung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge**

Sehr geehrte Frau Ortsbürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates Edesheim,

die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität unserer Bürger ist und bleibt wichtige Teilaufgabe der Gemeinde im Rahmen der allgemeinen Daseinsfürsorge.

Wir sehen hier in verschiedener Hinsicht Handlungsbedarf und sehen die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen als erforderlich an.

Zu 1) Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen

Bekanntermaßen ist die Parkplatzsituation in Edesheim sehr angespannt und eine Schaffung von zusätzlichem Parkraum gestaltet sich mangels geeigneter Flächen oder wegen zu hoher Kosten meistens als schwierig bis unmöglich.

Vor Jahren wurde das Bauhofumfeld neu gestaltet, wobei auch einige Parkplätze geschaffen wurden. Da der Bahnhof Edesheim inzwischen auch sehr stark von Bürgern anderer Ortsgemeinden für die tägliche Fahrt mit dem Zug zur Arbeitsstätte genutzt wird, sind die vorhandenen Parkflächen durch die Fahrzeuge dieser Pendler zumeist auch belegt und oft nicht mehr ausreichend, sodass vermehrt auch die Speyererstraße sowie die dortigen Gehwege als Parkfläche genutzt werden.

PETER RODACH

IN DER FROSCHAU 32 ♦ 67483 EDESHEIM
TELEFON: 06323 / 70400-50, TELEFAX: -51 ♦ MOBIL: 0160 / 97467384
E-MAIL: PETER.RODACH@T-ONLINE.DE



Der sich an die Fahrradabstellanlage anschließende Parkstreifen direkt gegenüber dem Bauhof ist nur für seitliches Parken vorgesehen, weshalb die Fläche (ca. 42 x 2 m) lediglich von ca. sieben Fahrzeugen genutzt werden kann. (s. Anlagen 1 und 2)

Durch eine veränderte Anordnung der Parkflächen (Querparken anstatt Längsparken) kann die Zahl der Parkplätze auf ca. 17 erhöht werden. (s. Anlage 1 Bild 2)

Die hierfür erforderliche Fläche mit einer erforderlichen Tiefe von ca. 5,00 m ist bereits vorhanden, jedoch bepflanzt. Während die bestehende Ligusterhecke als Abgrenzung zur Speyererstraße erhalten werden sollte, müssten die vorhandenen Kirschlorbeersträucher entfernt werden.

Wir beantragen,

- a) die Parkflächen wie beschrieben zu erweitern
- b) die Verwaltung oder ein Ingenieurbüro mit den entsprechenden Planungen und Kostenschätzungen zu beauftragen
- c) die Mittel für die entsprechenden Planungsleistungen und Herstellungskosten im Haushalt 2020 zur Verfügung zu stellen sowie ergänzend
- d) die Verwaltung zu beauftragen, die Möglichkeiten und Voraussetzungen der Inanspruchnahme von öffentlichen Fördermitteln zu prüfen. Die Herstellung von „Park+Ride-Parkplätzen“ ist ein Fördertatbestand des „Landesverkehrsfinanzierungsgesetzes - Kommunale Gebietskörperschaften“ (LVFGKom). Die Förderung kann bis zu 85 % der zuwendungsfähigen Kosten betragen.

Zu 2) **Aufstellung von Fahrradboxen**

Am Bahnhof gibt es bereits eine überdachte Fahrradabstellanlage, deren Kapazität jedoch ebenfalls oft nicht ausreichend ist. Des Weiteren werden immer wieder dort abgestellte Fahrräder mutwillig beschädigt oder entwendet, was Nutzer abschreckt und dem Ziel, den umweltfreundlichen Radverkehr zu fördern, zuwiderläuft.

Abschließbare Fahrradboxen, wie sie z.B. bereits am Bahnhof Edenkoben installiert sind, bieten neben einem sehr guten Diebstahlschutz auch Platz für Fahrradhelme, Regenkleidung, Werkzeug, usw. und stellen für Pendler ein sinnvolles und attraktives Angebot dar. Die Fahrradboxen werden von den aufstellenden Kommunen i.d.R. vermietet (Miete ca. 80 – 120 EUR p.a.), sodass nach wenigen Jahren die Anschaffungskosten sich größtenteils wieder amortisieren können.



Als Standort kommt unseres Erachtens die Fläche direkt beim Schalthäuschen des Bahnübergangs in Frage. (Anlage 4)

Die an dieser Stelle abgestellten Altkleider-Container wären dann anderweitig (z.B. neben den Altglas-Behältern am Bauhof) aufzustellen.

Wir beantragen,

- a) die Aufstellung von ca. 10 Fahrradboxen (2 gegenüberliegende Reihen)
- b) die Mittel für die entsprechenden Finanzmittel (ca. 6.000 - 10.000 EUR) im Haushalt 2020 zur Verfügung zu stellen sowie ergänzend
- c) die Verwaltung zu beauftragen, die Möglichkeiten und Voraussetzungen der Inanspruchnahme von öffentlichen Fördermitteln zu prüfen. Die Herstellung von Fahrradabstellanlagen ist ebenfalls ein Fördertatbestand des LVFGKom. Die Förderung kann ebenfalls bis zu 85 % der zuwendungsfähigen Kosten betragen.

Zu 3) Aufstellung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge

Elektrofahrzeuge leisten einen wichtigen Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen und damit zur Begrenzung der Folgen des Klimawandels sowie zur Reduzierung lokaler Schadstoff- und Lärmemissionen. Die Elektromobilität an sich ist eine Grundvoraussetzung für die Umstellung der Energiebasis des Verkehrs auf Strom aus erneuerbaren Energien und somit für die Zielerreichung bei der Energiewende ein maßgeblicher erfolgskritischer Faktor.

Darüber hinaus steigt mit einer guten Infrastruktur die Attraktivität der Gemeinde aus Sicht von Bürgern, ansiedelnden Gewerbebetrieben und Gästen.

In Edesheim gibt bislang unseres Wissens lediglich beim Supermarkt „nah und gut Kiesel“ (Staatsstraße 40) eine Ladestation für Elektrofahrzeuge. (Anlage 5)

Wir erachten es als notwendig, das Angebot um weitere Standorte (u.a. am Bahnhof, am Rathaus sowie auf dem Veltenplatz) zu erweitern.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat vor Kurzem den Vierten Aufruf zur Antragseinreichung veröffentlicht, mit dem die Errichtung von bis zu 5.000 Normal- und 5.000 Schnellladepunkten gefördert wird. Die Antragstellung ist bis einschließlich 30.10.2019 möglich.



Die Kosten für eine Normalladesäule betragen ca. 7.500 Euro, zzgl. ggf. erforderlicher Kosten zur der Herstellung der weiteren Infrastruktur. Je Normalladesäule ist eine Förderung von bis zu 30 % der zuwendungsfähigen Kosten möglich.

Wir beantragen,

- a) zunächst die Aufstellung einer Ladestation für zwei Elektrofahrzeuge (analog Supermarkt) auf dem Parkplatz am Bauhof, idealerweise direkt im Anschluss an die beantragten Fahrradboxen bzw. den bestehenden Behindertenparkplatz
- b) die Verwaltung zu beauftragen, in Abstimmung mit einem Energieversorger (Vorschlag Pfalzwerke AG) die technischen Rahmenbedingungen, Möglichkeiten eine Kooperation und Voraussetzungen der Inanspruchnahme von öffentlichen Fördermitteln prüfen, mit dem Ziel ein zukunftsweisendes Energie- und Mobilitätskonzept für die Gemeinde zu erstellen.
- c) die Mittel für die entsprechenden Planungsleistungen im Haushalt 2020 zur Verfügung zu stellen, sofern nicht Energieversorger (wie z.B. die Pfalzwerke AG) für die Aufstellung und (Mit-)Finanzierung (ggf. i.R. einer Kooperationsvereinbarung) gewonnen werden können.

Wir bitten den Gemeinderat, unseren Anträgen zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

CDU-Fraktion im Gemeinderat Edesheim



Peter Rodach
Sprecher



CDU

GEMEINDERATSFRAKTION
EDESHEIM

Anlage 1



PETER RODACH
IN DER FROSCHAU 32 ♦ 67483 EDESHEIM
TELEFON: 06323 / 70400-50, TELEFAX: -51 ♦ MOBIL: 0160 / 97467384
E-MAIL: PETER.RODACH@T-ONLINE.DE



CDU

GEMEINDERATSFRAKTION
EDESHEIM

Anlage 2



PETER RODACH
IN DER FROSCHAU 32 ♦ 67483 EDESHEIM
TELEFON: 06323 / 70400-50, TELEFAX: -51 ♦ MOBIL: 0160 / 97467384
E-MAIL: PETER.RODACH@T-ONLINE.DE



CDU GEMEINDERATSFRAKTION
EDESHEIM

Anlage 3



PETER RODACH
IN DER FROSCHAU 32 ♦ 67483 EDESHEIM
TELEFON: 06323 / 70400-50, TELEFAX: -51 ♦ MOBIL: 0160 / 97467384
E-MAIL: PETER.RODACH@T-ONLINE.DE



Anlage 4



Musterbeispiel

Außenmaße je Element (B x H x T): ca. 850 x 1.400 x 2.000 mm

PETER RODACH
IN DER FROSCHAU 32 ♦ 67483 EDESHEIM
TELEFON: 06323 / 70400-50, TELEFAX: -51 ♦ MOBIL: 0160 / 97467384
E-MAIL: PETER.RODACH@T-ONLINE.DE



CDU

GEMEINDERATSFRAKTION
EDESHEIM

Anlage 5



PETER RODACH
IN DER FROSCHAU 32 ♦ 67483 EDESHEIM
TELEFON: 06323 / 70400-50, TELEFAX: -51 ♦ MOBIL: 0160 / 97467384
E-MAIL: PETER.RODACH@T-ONLINE.DE